



Das Orchester Maur spielt mit der Zeit

Auch das 13. Konzertprogramm begeisterte das Loorensaalpublikum

Mit seinem neuen Programm «Jetzt schlägts 13» verbreitete das Orchester Maur unter der Leitung von Eckhard Fiebig einmal mehr schöne Melodien und gute Laune. Auch Solist Werner Gröschel zeigte sich als sicherer Wert.

Gabriela Frischknecht

Selbstredend, dass ein Uhrwerk mit 13 Glockenschlägen das Konzert einläutet, wenn das Orchester Maur den Titel «Jetzt schlägts 13» über das Konzertprogramm gesetzt hat. «Kinder, wie die Zeit vergeht», hatte sich Dirigent Eckhard Fiebig gesagt, als er merkte, dass nunmehr bereits das 13. Konzertprogramm ansteht. Er nahm sich also die Zeit als Thema und suchte aus der Musikkultur solche Stücke aus, die seinen etwas mehr als dreissig Spielerinnen und Spielern ganz besonders liegen: Leichte Klassik, Operetten und gehobene Unterhaltungsmusik.

Zeit ist ein beliebtes musikalisches Motiv

Und da konnte aus dem Vollen geschöpft werden. Nicht nur, dass die Musik mit Takt und Tempo stark zeitabhängig ist, auch unzählige Komponisten haben das Ticken der Uhren, die Zeitmessung in Minuten oder Stunden oder auch Jahres- und Tageszeiten programmatisch umgesetzt. So erklang die rasend schnelle Tick-Tack-Polka von Johann Strauss, Leroy Andersons hinkender Wecker «The Syncopated Clock», wo der junge Schlagzeuger Dimitri Monstein brillierte, oder der «Tanz der Stunden», die Ballettmusik aus der Oper «La Gioconda» von Amilcare Ponchielli, die das Orchester ganz besonders anmutig darbot.

Ebenfalls nicht fehlen durfte natürlich Frédéric Chopins «Minutenwalzer», in dem die Zeit in virtuoson Tonkaskaden verrinnt – sehr duftig und transparent zusammen mit Robert Schumanns «Träumerei» von Beatrice Meier am Flügel interpretiert.

Solist präsentierte vergessene Werke

Bassist Werner Gröschel, langjähriges Mitglied des Opernhausensembles, konzertierte bereits zum vierten Mal mit dem Orchester Maur. Seine wohlklingende Tiefe im Bass gefiel in der Ballade von Carl



Operetten und Walzer zum Wohlfühlen: Seit der Gründung 1992 präsentierte das Orchester Maur jedes Jahr ein neues Programm.

(Foto: fri)

Loewe «Die Uhr», wo die Lebensuhr beschrieben wird, genauso wie in verschiedenen Operettenarien. So erklang zum Beispiel «Das Herz ist nur ein Uhrwerk» aus Carl Michael Ziehrers Operette «Das dumme Herz» oder «Das waren Zeiten», die witzige Reminiszenz eines einstigen Frauenhelden aus der Operette «Gasparone» von Carl Millöcker. Werner Gröschel brachte mit der Zugabe sogar das Publikum zum Singen. Schön übrigens auch, dass Eckhard Fiebig Stücke aus längst vergessenen Werken ausgesucht hatte.

Ausflug in den Barock

Mit Antonio Vivaldis Orchestersuite «Die vier Jahreszeiten» wagte das Orchester Maur einen Ausflug in den Barock. Eckhard Fiebig hatte das Stück so arrangiert, dass auch Bläser und Schlagzeug integriert waren, und hatte die eindrücklichsten musikalischen Themen ausgesucht. Während die Bläser den barocken Gestus sehr gut interpretierten und insbesondere die Blechbläser sich hervorragend einfügten, spielten die Streicher die Töne

bisweilen etwas zu lange aus. Da hätte man sich mehr Transparenz gewünscht. Fein geriet dafür der Quartettvortrag von Mozarts Serenade «Eine kleine Nachtmusik» mit Konzertmeisterin Aiko Fiebig (1. Violine), Honorat Cotteli (2. Violine), Kumiko Matsuzawa (Viola) und Graciela García (Violoncello).

Im letzten Stück war das Orchester Maur wieder ganz in seinem Genre zu Hause und präsentierte die Polka «Auf Ferienreise» von Joseph Strauss mit der gewohnten Lebendigkeit und viel sichtbarer Freude am Musizieren.

Stelldichein der Seifenkistenfans – Seite 3



Erfolgreiche Durchführung des 24. Grand Prix Wassberg.

Sonderabfallmobil machte Halt in Maur

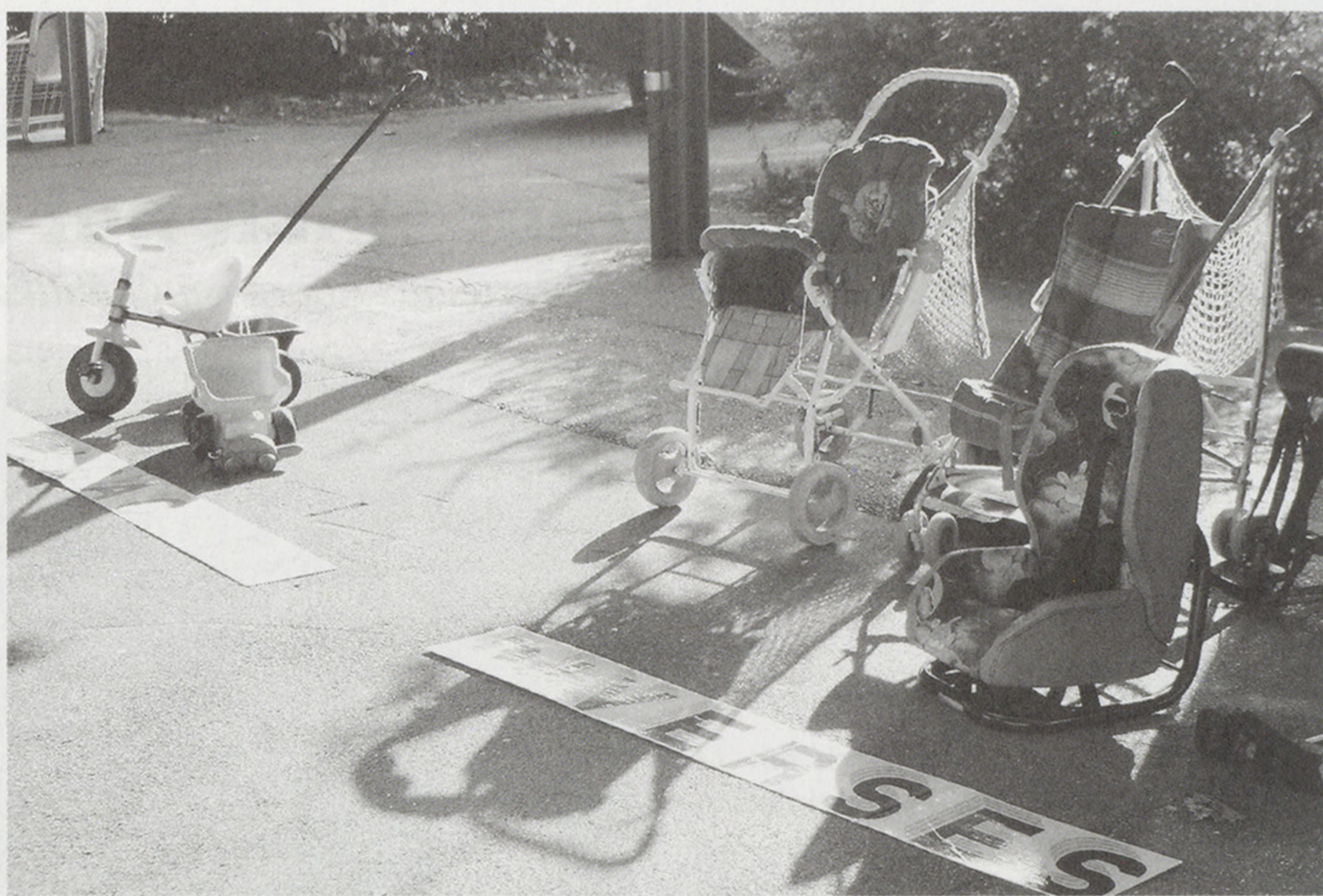
Auf dem Loorenareal wurde Sonderabfall gebracht und Schnäppchen geholt

fri. Am letzten Samstag ging es für die Maurmerinnen und Maurmer mal wieder so richtig ans Entrümpeln: Auf dem Loorenareal konnten Schuh- und Lederwaren sowie Sonderabfall entsorgt werden. Auch das Angebot des Bring- und Holtags wurde rege genutzt.

Gesundheitssekretär Rolf Fürst ist zufrieden, wie sich das Geschehen rund um den Bring- und Holtag abspielt: «Sehr vieles, das gebracht wird, nimmt jemand anderer gleich wieder mit.» Fein säuberlich sind Haushaltsgegenstände, Elektronik, Spiel- und Kindersachen voneinander getrennt auf dem Schulhausplatz angeordnet. Vorsintflutlich anmutende Luftbefeuchter oder Stereoboxen finden sich dort genauso wie Autokindersitze, Dreiradvelos oder Kinderwagen. Die Schnäppchen sind schnell wieder weg. Was von niemandem mehr mitgenommen wird, kommt in die kostenlose Abfallentsorgung. Bei sperrigen oder schweren Sachen muss man allerdings auf Verlangen des Entsorgers die Adresse hinterlassen.

Schuhe und Lederwaren werden rezykliert

Nichts mehr zu holen für Schnäppchenjäger ist bei der Schuh- und Lederwarensammlung. Wo früher lediglich unbewachte Container standen und manche Familien sich mit Winterstiefeln oder Rollerblades eindeckten, nehmen diesmal zwei Mitarbeitende des Ateliers 93 die Ware in Empfang. Was noch zu gebrauchen ist, kommt in grosse Säcke. Im Die-



Spielsachen und Kinderartikel müssen nicht lange auf Abholer warten. (Foto: fri)

tiker Atelier 93, das stellenlose Personen beschäftigt, werden die rezyklierbaren Lederwaren und Schuhe sortiert, gereinigt, desinfiziert und repariert. Dann werden die Stücke in Drittweltländer oder in Staaten des ehemaligen Ostblocks geschickt.

Sonderabfälle kommen in den Hochofen

Das Sonderabfallmobil, das auf dem Loorenparkplatz Halt gemacht hat, nimmt Abfälle entgegen, die nicht dem normalen Kehricht mitgegeben werden können: Grosse Kübel mit Farbresten werden ge-

bracht, aber auch Spraydosen, überflüssiger Gartendünger, Medikamente, Gifte oder Quecksilber. Nach einer ersten Vorsortierung werden einige der Sonderabfälle in der Kehrichtverbrennungsanlage Hinwil, andere Stoffe in einem Hochtemperaturofen in Basel verbrannt.

Wer das Sonderabfallmobil verpasst hat, kann seinen Sonderabfall auch entsorgen, indem er die Produkte zu dem Laden zurückbringt, wo er sie gekauft hat. Auf diese Weise kann man auch Batterien, Akkus und Leuchtstoffröhren oder Stromsparlampen umweltgerecht entsorgen. Altöle gehören nach wie vor in die Sammelstelle der Gemeinde.

Ordinäre Libellen am Greifenseeufer

Alljährliche Seeuferreinigung der Jungschar Maur

sl. Rund zwei Dutzend Jugendliche und Kinder reinigten das Ufer des Greifensees. Gefunden haben sie Libellen, aber nicht die schönen Fluginsekten, sondern ausrangierte Stewi-Libellen oder Konkurrenzprodukte.

Es ist üblich, dass die Jungschar Maur einmal pro Jahr das Seeufer aufräumt. Am letzten Samstag säuberte eine Gruppe von der Badi Egg bis zur Schiffflände Maur das Ufer und die andere Gruppe von Fällanden bis Maur. Gefunden haben die Jugendlichen und Kinder einen alten Pneu, Plastikabfall und Flaschen, aber auch noch brauchbare Sachen. Um die oft etwas unappetitliche Unratsuche spannend zu machen, gibt es jeweils einen Wettbewerb, wer das originellste Fundstück entdeckt. Am Samstag gewann Nadja Klausner aus



Anstatt Basteln oder Spielen im Wald, war am Samstag bei der Jungschar Maur Seeuferreinigung angesagt. (Foto: sl)

Binz, die eine neuwertige Hundeleine samt Robidogsäckchen daran fand. Sie will es einer Bekannten schenken, die einen kleinen Hund besitzt.

Kleiner Unrat verschwand in Abfallsäcken und grössere Sachen, wie Sonnenliegen und auch eine grosse Stewi-Libelle sowie ein mittelgrosser Stewi-Wäsche- ständer werden dem Sperrgut übergeben.

Nach der Putzaktion stieg die Jungschar fröhlich auf den Traktoranhänger und liess sich zum Zvieri chauffieren.

Spannendes Stelldichein der Seifenkistenfans

Erfolgreiche Durchführung des 24. Grand Prix Wassberg

gw. Spektakuläre Fahrmanöver und verdiente Siege prägten das Seifenkistenderby auf der Wassbergstrasse.

Nachdem letztes Jahr der vom Ortsverein Binz-Ebmatingen organisierte Grand Prix Wassberg wegen schlechten Wetters ausgefallen war, fand das beliebte Seifenkistenrennen nach einmaliger Verschiebung am vergangenen Wochenende bei schönstem Rennwetter endlich wieder statt. Dreissig Rennfahrerinnen und Rennfahrer der Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie acht Erwachsene beteiligten sich am diesjährigen Seifenkistenderby auf der Wassbergstrasse.

Gekonnt und unfallfrei

Nach den Trainingsläufen am Samstag, bei denen die richtige Kurventechnik ausgiebig geübt werden konnte, galt es am Sonntag ernst. Die jungen Fahrerinnen und Fahrer wie auch deren Eltern warteten bei der Startrampe auf der Höhe des Restaurants Wassberg fiebernd bis sie an der Reihe waren. Endlich auf der Piste, galt es das höchstmögliche Tempo auf den Asphalt zu bringen und gleichzeitig die zum Teil eng gesetzte Slalomstrecke zu bewältigen. Besonders anspruchsvoll war die erste Kurve. Nicht umsonst war an dieser Stelle das Restaurant «Zur scharfen Kurve» eingerichtet worden: Zuhäuf gab es für die Zuschauerinnen und Zuschauer von den Festbänken aus spektakuläre Kurvenfahrten zu beobachten. Trotz den wag-

Siegesfahrt von Miguel Meier aus Zollikon (Sieger der Kategorie Unterstufe), verfolgt von seinem Vater Daniel, der im Erwachsenenrennen ebenfalls den 1. Platz erreichte.

halsigen Manövern blieben die Rennen unfallfrei und der an der Strecke postierte Samariterverein arbeitslos.

Gewinnphase der Familie Heutschi beendet

Nachdem in den letzten Jahren die Familie Heutschi regelmässig Pokale ein-kassieren konnte, ging sie dieses Jahr – das letzte Derby, an dem sie altershalber teilnehmen durfte – ohne Pokal aus. Dafür freuten sich andere über ihren Sieg: 1. Platz Unterstufe: Miguel Meier, Zollikon (56 Sekunden); 1. Platz Mittelstufe: Luc Seier, Forch (51,75 Sekunden); 1. Platz Oberstufe: Luc Bolz, Binz (52,25 Sekunden). Beim Plauschrennen der Erwachsenen am Sonntagnachmittag gewann Daniel Meier aus Zollikon mit 57,25 Sekunden. Der Pokal für die schnellste Laufzeit des Tages ging an den Erstplatzierten der Kategorie Mittelstufe, Luc Seier.



Die besten Fahrer des Grand Prix Wassberg (von links): Luc Bolz, Luc Seier, Miguel Meier, Daniel Meier. (Fotos: gw)



Clowns beim Franziskusfest

Am vergangenen Sonntag wurde in der St.-Franziskus-Kirche der Namenstag des heiligen Franziskus gefeiert.

Den Mittelpunkt des Gottesdienstes bildeten die Spitalclowns, die mit ihren gekonnten schauspielerischen Leistungen einen gestressten Manager nachspielten. So stand der Gottesdienst ganz unter dem Motto sich – wie der heilige Franziskus – auf das Wesentliche im Leben zu beschränken. Zudem wurden in der Messe ehemalige Ministranten und eine Ministrantin verabschiedet sowie die neuen Gruppenleiter der JublaMinis aufgenommen. Auch wurde Silvia und Veronica Lütholf für ihr 10-jähriges Engagement in der Jugendarbeit gedankt.

Während der Feier wirkten der St.-Franziskus-Chor und Flurin Schwerzmann mit seiner Trompete mit. Mit den jüngsten Mitgliedern der Gemeinde wurde ein spezieller Kindergottesdienst gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein riesiges Buffet mit vielen Köstlichkeiten. Auch die Clowns feierten mit und begeisterten die Kinder mit ihren Spässen und Tricks. Die Kollekte ging ganz zu Gunsten der Fundación Doctora Clown in Kolumbien, die schwerkranke Kinder zum Lachen bringt und ihnen den Spitalalltag damit erleichtert.

Felicia Benke, Forch

Spezielle Feier in der St.-Franziskus-Kirche.

(Foto: Felicia Benke)



Ergebnis der Gemeindeabstimmung vom 25. September

Zahl der Stimmberechtigten 6134

1. Teilrevision der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde

a) Neuregelung Zuständigkeit Einbürgerungsverfahren

Total eingegangene Zettel	3412
davon	
• ungültig eingelegte Zettel	50
• gültig eingelegte Zettel	3362
abzüglich	
– leere Zettel	120
– ungültige Zettel	1
gleich gültige Stimmzettel	3241
Ja-Stimmen	2309
Nein-Stimmen	932

Die Vorlage ist angenommen.
Stimmbeteiligung 55,6%

b) Gemeindereferendum und Anpassungen an kantonales Recht

Total eingegangene Zettel	3380
---------------------------	------

davon	
• ungültig eingelegte Zettel	50
• gültig eingelegte Zettel	3330
abzüglich	
– leere Zettel	208
– ungültige Zettel	1
gleich gültige Stimmzettel	3121
Ja-Stimmen	2570
Nein-Stimmen	551

Die Vorlage ist angenommen.
Stimmbeteiligung 55,1%

2. Teilrevision Gemeindeordnung der Schulgemeinde (Reduktion Schulpflege auf sieben Mitglieder)

Total eingegangene Zettel	3419
davon	
• ungültig eingelegte Zettel	52
• gültig eingelegte Zettel	3367
abzüglich	
– leere Zettel	107
– ungültige Zettel	1
gleich gültige Stimmzettel	3259
Ja-Stimmen	3089
Nein-Stimmen	170

Die Vorlage ist angenommen.
Stimmbeteiligung 55,7%

Gegen dieses Abstimmungsergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert fünf Tagen ab dieser Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Urnenbeschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenzen oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen.

Wahlbüro Maur

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 25. September 2005 – Seite 13

Infos

Schnupper- und Weiterbildungswoche für Querflöte, Klarinette und Gesang

Herbstferien (17. bis 21. Oktober), Forch (Schulhaus Aesch); Fällanden (Mehrzweckraum der katholischen Kirche)

Die Flötistin Helene Schulthess, die Sängerin Brigitte Brem Finschi und der Klarinettist René Vogelbacher bieten individuelle Schnupper- und Weiterbildungskurse an.

Dieses Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene,

- die schon immer einmal Querflöte oder Klarinette spielen und Noten lesen lernen wollten
- die gerne singen und an ihrer Stimme arbeiten möchten
- die früher einmal Querflöte/Klarinette

gespielt oder gesungen haben und wieder einsteigen möchten

- die aktiv musizieren und in einer Gruppe Kammermusik spielen möchten.

Besonders willkommen sind Mutter/Vater mit Sohn/Tochter, die eines der beiden Instrumente gemeinsam kennen lernen und/oder gemeinsam singen möchten.

Gesang und Instrumentalunterricht können kombiniert werden (2 x 30 Minuten pro Tag).

- Instrument und Noten werden zur Verfügung gestellt und sind im Preis inbegriffen.
- Der Unterricht findet täglich immer zur gleichen Zeit statt.
- Anfängern wird empfohlen, nur 30 Minuten zu belegen.

- Die Gruppen werden – wenn nicht anders gewünscht – nach dem Ausbildungsstand der Teilnehmer zusammengestellt.
- Änderungen im Kursangebot bleiben vorbehalten.

Anmeldung bis 7. Oktober

Auskunft und Anmeldung: Musikschule Maur, Telefon 043 366 13 34, E-Mail hauri.nicole@maur.ch. Helene Schulthess, Telefon 044 914 40 30, 079 694 58 48, E-Mail h.schulthess@bluewin.ch. Brigitte Brem Finschi, Telefon 044 825 21 42, 079 240 96 43, E-Mail b.brem@freesurf.ch. René Vogelbacher, Telefon 044 380 64 46, 079 825 63 83, E-Mail rvogelbacher@bluewin.ch

Für die Musikschule Maur, Nicole Hauri

Preise für eine Woche (täglicher Unterricht von Montag bis Freitag)

Dauer	Einzelunterricht		Gruppenunterricht			
			2er-Gruppe		3er-Gruppe	
	Kinder	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder	Erwachsene
30 Min.	200	225				
40 Min.	250	300				
50 Min.			250	300	200	225
	Einzelunterricht Instrument und Gesang kombiniert					
2 x 30 Min.	380	430	250	300	200	225

Viva Italia – mehr oder weniger Italienisches

Schülerkonzert der Musikschule Maur

**Unter dem Motto «Viva Italia» konzer-
tierten Schülerinnen und Schüler der
Musikschule Maur in der Kirche Maur.
Ein dichtes Programm, nicht nur mit
Stücken italienischer Komponisten.**

Kirsten Moldenhauer

Den Anfang machten – nach einer kleinen Einführungsansprache von Musikschulkommissionspräsidentin Nicole Welti – die jüngsten Musikerinnen des Nachmittags. Die Blockflöten-Schülerinnen von Vreni Urner eröffneten das Konzert in der sonnendurchfluteten Kirche Maur mit dem bekannten Stück «La donna è mobile» von Giuseppe Verdi. Auch unter Begleitung durch Graciela Garcías junge Schülerin Andrea Schweizer auf dem Cello liessen sich die Kinder bei dem Volkslied «Tiritomba» nicht aus der Ruhe bringen. Selbstbewusst und ohne Ankündigung schlug Jérôme Keiser – Schüler von Stefan Uster – in die Tasten und spielte die traditionelle «Tarantella» auf dem Klavier.

Solo, Duo, Trio, alles wurde geboten

Nina Tettamanti und Felicitas Ditrach, die beide Flötenschülerinnen von Theres Isler-Glaus sind, respektive waren, spielten gemeinsam auf Altflöte und Klavier ein «Sizilianisches Jagdlied» von Ottorino Respighi. Anspruchsvoll und teilweise virtuos auf dem Klavier vorgetragen, von dem vermutlich ältesten Teilnehmer dieses Schülerkonzerts Alexander Tineev, war das wohl lediglich dem Namen nach italienisch klingende «Invenzione Nr. 8» von Johann Sebastian Bach. Auch der zweite Schüler von Akkordeon- und Keyboardlehrer Roger Enzler, der Akkordeonist Claudio Zihlmann, glänzte mit seiner Darbietung der drei Sätze von H.G. Kölz «Instante in una città». Die Geschwister Belinda, Elias und Silvan Melchior wagten, dirigiert von Andrea Bissig, ein Trio.

Ein Auftritt ist immer aufregend

Besonders aufgeregt war Irmgard Keldanys Harfenschülerin Alexandra Junker bei ihrem Soloauftritt. Wesentlich entspannter lief für sie danach der Auftritt mit der ungewöhnlich gemischten Musiziergruppe (Flöten, Geige, Cello, Harfe, Akkordeon und Klavier), die ebenfalls von Irmgard Keldany geleitet wird. Aussergewöhnlich in jeder Hinsicht war die von der Klavierlehrerin Christiane Werfeli betreute Gruppe mit Salome Bosshart am Klavier und Ndinelau Xavier auf der Orgel. Dazu gehören ebenfalls Charlotte Schulz, die einen Satz auf der Kanzel stehend spielte und Corina Saner, die sich auch mit Sarah



Engel am Klavier abwechselte sowie Silvan Melchior auf dem Cello und Elisabeth Strässler auf der Violine.

Den Abschluss gestalteten die Gesangsschülerinnen und -schüler von Brigitte Brem Finschi. Die Jüngeren traten gemeinsam auf. Sophia Guissem und Viktoria Kadar traten als Solistinnen auf, wo-

bei der Auftritt Viktorias, die von ihrer Schwester Nicole am Klavier begleitet wurde, mit ihrer bereits weit ausgebildeten Stimme den krönenden Abschluss machte.

Ungewöhnlicher Mix an Instrumenten in der Musiziergruppe von Irmgard Keldany. (Foto: kim)

Infos

FC-Maur-Corner

Turnier der F-Junioren in Egg

Die Kleinsten des FC Maur traten am Samstagnachmittag bei herrlichem Wetter zu ihrem ersten Turnier in Egg an. Die Tage bis zum Anpfiff wurden gezählt, das FC-Maur-Trikot stolz unter Mithilfe der Eltern angezogen. Die F-Junioren im Kindergartenalter spielen nicht wie die Grossen in der Meisterschaft, sondern holen ihre Spielpraxis in 5er-Turnieren. Innerhalb von zwei Stunden bestreiten die Kinder sechs bis sieben Spiele und Technikparcours zu zehn bis 15 Minuten. Es gibt keine Schiedsrichter, die Kinder regeln das Spiel selber und das funktioniert erstaunlich gut. Die Maurmer hatten keinen leichten Stand, waren sie doch die Jüngsten auf dem Platz und mussten sich teilweise gegen drei Jahre ältere Spieler wehren, was doch eine grosse Herausforderung war. So liess es sich nicht vermeiden, dass der eine oder andere Ball im Tor landete. Doch die Maurmer liessen sich nicht entmutigen und erkämpften nebst Unentschieden auch einen Sieg. Gut gelaunt, glücklich und um eine Erfahrung reicher kehrten sie nach Hause zurück.

Resultate der letzten Spiele

DFC Südost Zürich – Küsnacht 1:2

Mönchaltorf – Maur B	6:1
Küsnacht – Maur C	12:5
Maur D9a – Kemptthal	5:1
Fällanden – Maur Db	3:2
Wald – Maur Ea	9:4
Maur Ec – Hinwil	15:13

Meisterschaftsspiele, Samstag, 1. Oktober

11.15 Uhr	Volketswil – Maur D9b
12.00 Uhr	DFC Südost – Einsiedeln
12.00 Uhr	Maur Ea – Rüti
13.30 Uhr	Maur C – Meilen
13.30 Uhr	Maur Eb – Effretikon
15.00 Uhr	Maur Ec – Venusia Calcio
15.30 Uhr	Maur B – Rüti
17.30 Uhr	Maur D9a – Neumünster

Meisterschaftsspiel, Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr	Opfikon – Maur 1
-----------	------------------

Meisterschaftsspiele

Mittwoch, 5. Oktober

19.00 Uhr	Greifensee – Maur C
19.30 Uhr	DFC Südost – Thalwil

Plauschfussball für alle

Montagabend, 20.15 Uhr, auf der Spielfläche Looren.

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Ich suche in dieser so offenen Greifenseeegend eine
ruhige, freundliche, friedliche Wohnung.

Ich lebe in Maur in einem Haus mit ständigem Mieterwechsel.
(Die letzten Mieter zogen nach 5 Monaten aus!) Mit 7 Jahren
Mietdauer lebe ich am längsten hier. Nun wurde mir, 73, ruhige,
pünktlich zahlende Mieterin, gekündigt!

Ich liebe den Greifensee, die kreisenden Bussarde, die Wiesen,
den Wald. Nun hoffe ich, dass in Maur noch nicht die Eiszeit
angebrochen ist. Gibt es einen Menschen, der mir hilft, ein Dach
überm Kopf zu finden? Oder – um mit einem Dichter zu sprechen
– schwebt über dem Dorf «ein Hauch teuflischer Kälte»?

Frieda Schmid, Telefon 044 88 77 930 oder f.schmid@ggaweb.ch

Zu vermieten in 8132 Hinteregg (Egg), nahe FB-Halte-
stelle, **grosszügige**

4½-Zimmer-Wohnung, 112 m²

in 6-Familien-Haus, 1. Stock. Moderne, helle Räume.
Bad/WC, Dusche/WC, eigene WM/TU.

Cheminée. Grosser Balkon. Separater Hobbyraum
und Keller. Inklusive Parkplatz in Tiefgarage und eigenem
Aussenparkplatz. Mietzins Fr. 2480.–, exkl. NK.

Telefon 044 980 17 66, ab 17 Uhr, oder unter
o.nydegger@ggaweb.ch

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Effektmalerei und Spachteltechnik

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch



MASSAGEN
MARTHA
MEIERHOFER

**Klassische
Ganzkörpermassage ***
**Teilmassage
Fachrichtung Rücken ***
**Manuelle
Lymphdrainage
Reflexzonentherapie
am Fuss**

* Von Krankenkassen anerkannt
(mit Zusatzversicherung)

Martha Meierhofer, dipl. Krankenschwester KWS
dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin, dipl. Masseurin
Zelglistrasse 26, 8122 Binz, Tel. 044 980 48 26

Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.

NEUHOF
COIFFEUR

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Fotos by Wella

Die Inserate
in der
**MAURMER
Post**

werden
weltweit
gelesen
unter

www.maurmerpost.ch



**brack
gartenbau**

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen
– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

Feng Shui Vortrag

mit **Petra Schmitt**,
Dipl. FengShui Beraterin FSS

Raumpsychologie, innere Einstellung und
Feng Shui bringt uns Harmonie und innere
Stärke. Das Thema wird immer wieder
mit aktuellen Aspekten und mit viel Freude
und Humor erklärt.

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden.

Wann	Donnerstag, 6. Oktober 2005, 20:00 bis 22:00 Uhr
Ort	Holistikum, Geissacher 8, 8126 Zumikon
Eintritt	SFr. 30.-
Anmeldung	043 288 10 00 oder welcom@holistikum.ch
Information	www.petra-schmitt.ch und www.holistikum.ch



«Die schützenden Geister haben mich verlassen»

Szenische Lesung des Briefwechsels zwischen Ludwig Hohl und Hanny Fries

Die stimmungsvolle Soirée vom letzten Samstag in der Mühle Maur, organisiert von der Kulturkommission, wurde ein voller Erfolg. Sowohl Publikum wie auch die Vortragenden selbst sprachen von einem atmosphärisch dichten, eindrücklichen Abend.

Werner Morlang, Hohl-Kenner par excellence und Autor des 2003 erschienenen Buches «Die verlässlichste meiner Freuden», leitete persönlich den Abend ein.

Er, der sich schon seit Jahrzehnten mit «diesen oft widerborstigen Hohl-Sätzen, die oft weder dichterisch noch gedanklich aufzugehen scheinen», beschäftigt, ja ihn faszinierte zugleich immer auch das Menschliche und Unverwechselbare an Hohls Schreibstil.

Lebendige Umsetzung

Das vom Zürcher Sogar-Theater produzierte Stück wurde von den beiden Vortragenden, Graziella Rossi und Helmut Vogel, lebendig umgesetzt. Die intime Atmosphäre der Mühle gab den passenden Rahmen dazu, nicht zuletzt weil Hohl zwanzig Jahre seines Lebens in einer Kellerwohnung verbracht hatte.

Am Ende dieses Abends, der auch visuell durch Dias von Werken der Malerin Fries und Fotografien bereichert wurde, war dem Publikum die zwar äusserst in-

tensive und tief gehende, aber leider auch Konflikt beladene und unmögliche Beziehung der beiden Künstler mit einfachen Mitteln wirkungsvoll näher gebracht worden.

Dieser Geist zog mich an

Gegen achthundert Briefe schrieb sich das Liebespaar, das immer wieder längere Zeiten getrennt war, im Laufe seines Lebens. Briefe, in denen nebst sprachlichen Verspieltheiten oft auch ganz alltägliche Dinge abgehandelt wurden.

Obwohl ihre Ehe gerade mal ein Jahr hielt, waren sie sich ein ganzes Leben lang aufs Innigste verbunden. War Fries länger auf Reisen, so meinte Hohl «die schützenden Geister hätten ihn verlassen». Beschützt wurde Hohl aber unter anderem wohl auch durch ihre Honorare, die ihn «über Wein hielten». Sie wiederum bezeichnete ihn liebevoll als «präzisen Alkoholiker», weil er seinen Geist trotzdem immer unter Kontrolle hatte.

Atmosphärische Vergegenwärtigung

Die warmen Akkordeon-Töne von Cornelia Montani begleiteten das Ganze eindrücklich stimmungsvoll und verliehen



Graziella Rossi und Helmut Vogel alias Hanny Fries und Ludwig Hohl.

(Foto: Tanja Schwarz)

der Atmosphäre viel französischen Flair, der wunderbar zu der sich in Genf abspielenden, tragisch-schönen Liebesgeschichte passte. Sicherlich ganz im Sinne von Werner Morlang, der mit seinem anfangs zitierten Werk eine «möglichst atmosphärische Vergegenwärtigung einer Künstlerfreundschaft» anstrebte.

Tanja Schwarz

Infos

Was fehlt nur meinem Kind?

Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» des Samaritervereins Maur, Beginn: 26. Oktober

«Ein richtiger Knabe hat mindestens einmal ein Loch im Kopf gehabt», wird landläufig behauptet. Bei Kindern läuft immer etwas. Kleinere Unfälle sind an der Tagesordnung, aber auch von Krankheiten werden die lieben Kleinen nicht verschont. Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» wird das richtige Verhalten in solchen Situationen kompetent vermittelt. Dieser Spezialkurs richtet sich nicht nur an Eltern, sondern an alle, die mit Kindern zu tun haben. Er findet an drei Abenden jeweils am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur, statt. Beginn ist am 26. Oktober, weitere Kursabende folgen am 2. und 9. November. Anmeldemöglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage www.samariterverein-maur.ch, per Post oder telefonisch bei Jürgen Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, Telefon 044 980 30 84.

Für den Samariterverein Maur
Jürgen Kemper

Herbstwanderung in der Bündner Herrschaft

Seniorenwanderung nach Maienfeld und Umgebung am Dienstag, 4. Oktober

Wir treffen uns um 7.30 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof, Perronkopf des Schnellzuges nach Sargans/Feldkirch (JC 169, Abfahrt 7.40 Uhr). In Sargans steigen wir um in den Lokalizug, der uns nach Maienfeld bringt. Hier schalten wir den obligaten Kaffeehalt ein und brechen um halb zehn zu unserer Wanderung auf, die uns zuerst südwärts Richtung Landquart führt. Wir wandern gemütlich über Wiesen und abgemähte Felder, unterhalb der Reben, nach Malans. Auf halbem Wege durchqueren wir das Naturschutzgebiet «Siechastuden», ein grosses Biotop mit Weihern, Wasservögeln und seltenen Pflanzen. In Malans geht es wieder nordwärts und wir durchwandern nun die Rebanlagen und erreichen kurz vor zwölf das heimelige Rebendorf Jenins. Hier kehren wir zum Mittagessen ins gemütliche Gasthaus zur Traube ein.

Am Nachmittag geht es leicht bergan über Unter Rofels zum Heididörfli in Ober Rofels. Hier verweilen wir etwas und erinnern uns an die von Johanna Spyri geschriebene, weltbekannte Kindergeschichte von Heidi und ihrem Geisspeter. Nach rund eineinhalbstündiger Nachmittagswanderung kehren wir nach Maienfeld zurück. Die Rückfahrt ab Maienfeld erfolgt um 16.06 Uhr und wir erreichen Zürich um 17.47 Uhr.

Die gesamte Marschzeit beträgt rund vier Stunden, mit einer Höhendifferenz mit auf und ab von je 120 Metern.

Anmeldungen bis Samstagabend, 1. Oktober, unter Telefon 044 980 12 51. Bei zweifelhafter Witterung gibt es am Montagnachmittag zwischen 17 und 18 Uhr unter der gleichen Telefonnummer Auskunft über die Durchführung der Wanderung.

Der Wanderleiter, Peter Blum

Sagen Sie der
Ihre Meinung!



Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr.
Im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

Karate-Sport-Schule in Aesch/Forch

Shito Ryu Seiko Kai Karate (anerkannt von der World Karate Federation – WKF)
Kobudo (Nunchaku, Bo, Sai, Tonfa, Kama), Shaolin Kung Fu
Modern Arnis, Eskrima/Kali (effektive und funktionelle Selbstverteidigung aus den Philippinen)

Für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kosten für 6 Monate:
bis 11 Jahre Fr. 210.–
ab 12 Jahren Fr. 240.–
2 Kurse nach Wahl für Fr. 400.–

Mehr Infos und Anmeldung bei
R. Brucal, Chefinstruktor Schweiz

5. Dan Karate, 3. Dan Kobudo, 3. Dan Modern Arnis, 3. Dan Eskrima/Kali, Sifu Shaolin Kung Fu, J.-und-S.-Leiter (Sportfach Karate)

Telefon 079 410 78 47
www.karate-sport-schule.ch
info@karate-sport-schule.ch

H
O
L
L
Ä
Z
D
E
L
I

SPIELZEUG
GESCHENKE
ERZGEBIRGISCHE
HOLZKUNST
DEKOR-ARTIKEL

Die 'cause-Produkte sind da!
'cause ist Kooperationspartner der Kinder-Hilfsorganisation terre des hommes

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
08.30 - 11.45 Uhr
Dienstag, Donnerstag u. Freitag:
14.30 - 18.30 Uhr
2. Samstag im Monat:
10.00 - 16.00 Uhr

Janosch - Puzzles
'cause Baby Line u. vieles mehr
Zürichstrasse 123a Ebmingen
U. Simmen, Tel: 043 495 61 61
E-Mail: holzlaedeli@bluewin.ch
www.holzlaedeli.ch

Artenreiche Gärten – natürlich mit



Florian Krapfenbauer
Höhenstrasse 1 · 8127 Forch
079 822 15 68 · gartenreich@ggaweb.ch
Gratisberatung am Aeschmer Herbstmarkt

**BÜCHEL-
REINIGUNGS-SERVICE**

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Neu erhältlich:

**Griechische
Agrarprodukte**

- Olivenöl Extra Vergine
- Oliven
- Antipasti



Kehlhofstrasse 524 · 8124 Maur
Tel. 044 980 11 11 · Fax 044 980 11 12
www.getraenke-schatt.ch · prost@getraenke-schatt.ch
www.getranke-shop.ch



TODAY TOMORROW TOYOTA

Der neue Prius: die automobile Revolution



Verbrauch: nur 4,3l/100 km
043 366 21 00 www.zweiweb.ch
garageinfo@zweiweb.ch

Zweifel & Weber AG Forch

TOYOTA GARAGE PNEUHAUS GARAGEplus



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur
einen neuen Menschen –
bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

Pasquale Vacchio

**Schlosserei · Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen**

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

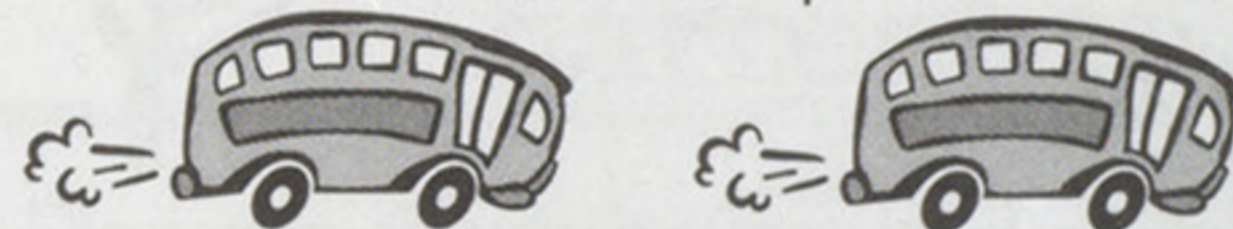
Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.– pro Person

Minimum Fr. 40.– pro Fahrt



inkl. Kindersitze, ein Gepäckstück pro Person
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon
Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service

Buchungstelefon/SMS 079 401 20 51

Fax 044 350 20 39

E-Mail: swissairporttransfer@yahoo.de

PW Limousinen Minibus Reisecar

diskret pünktlich freundlich Fixpreise

NEU IN MAUR!

RICHARD NEVILLE
ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.) mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation – Grundkurse – Business English – Cambridge Prüfungen
- Spezialpreise für Senioren/innen ab 55

Mehr Infos unter
www.englishteacher.ch oder 043 495 6153

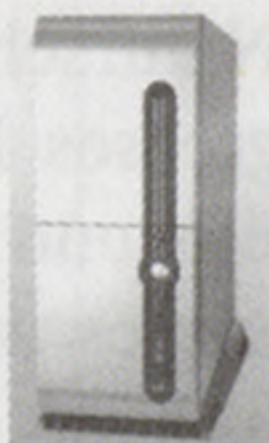
Computerhilfe

für Private und KMU.



Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

Unsere
Spezialität:
Der flüsterleise
Hochleistungs-
Rechner.



Ausstattung nach
Ihren Bedürfnissen.
Einzelanfertigung.
Schnelle Lieferung.

EG - Soft Computerservice

Im Brünelli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Ebmingen

Per sofort oder nach Vereinbarung
zu vermieten

an der Zürichstrasse 104a.
An bevorzugter Wohnlage mit **Blick
auf den Greifensee**. Moderne

3,5-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Offene Küche mit Bar.
Ganze Wohnung Parkett und Cheminée.
Bad/WC, DU/WC. 2 Balkone.

Fr. 2375.– inkl. NK

VERWALTUNGS AG

www.vagw.ch // 052 268 00 10

Umbau des Zollingerheims interessiert viele

Rund 100 Personen liessen sich aus erster Hand informieren

sl. Das Alters- und Pflegeheim Zollingerheim auf der Forch soll für 5,8 Millionen Franken umgebaut und saniert werden. An der Orientierungsversammlung äusserten sich auch kritische Stimmen.

Die Einladung zur Orientierungsversammlung vom 20. September über das Projekt «Umbau und Erweiterung Südtrakt Zollingerheim» stiess auf grosses Interesse. Die Versammlung fand im Mehrzweckraum statt und interessierte rund 100 Personen.

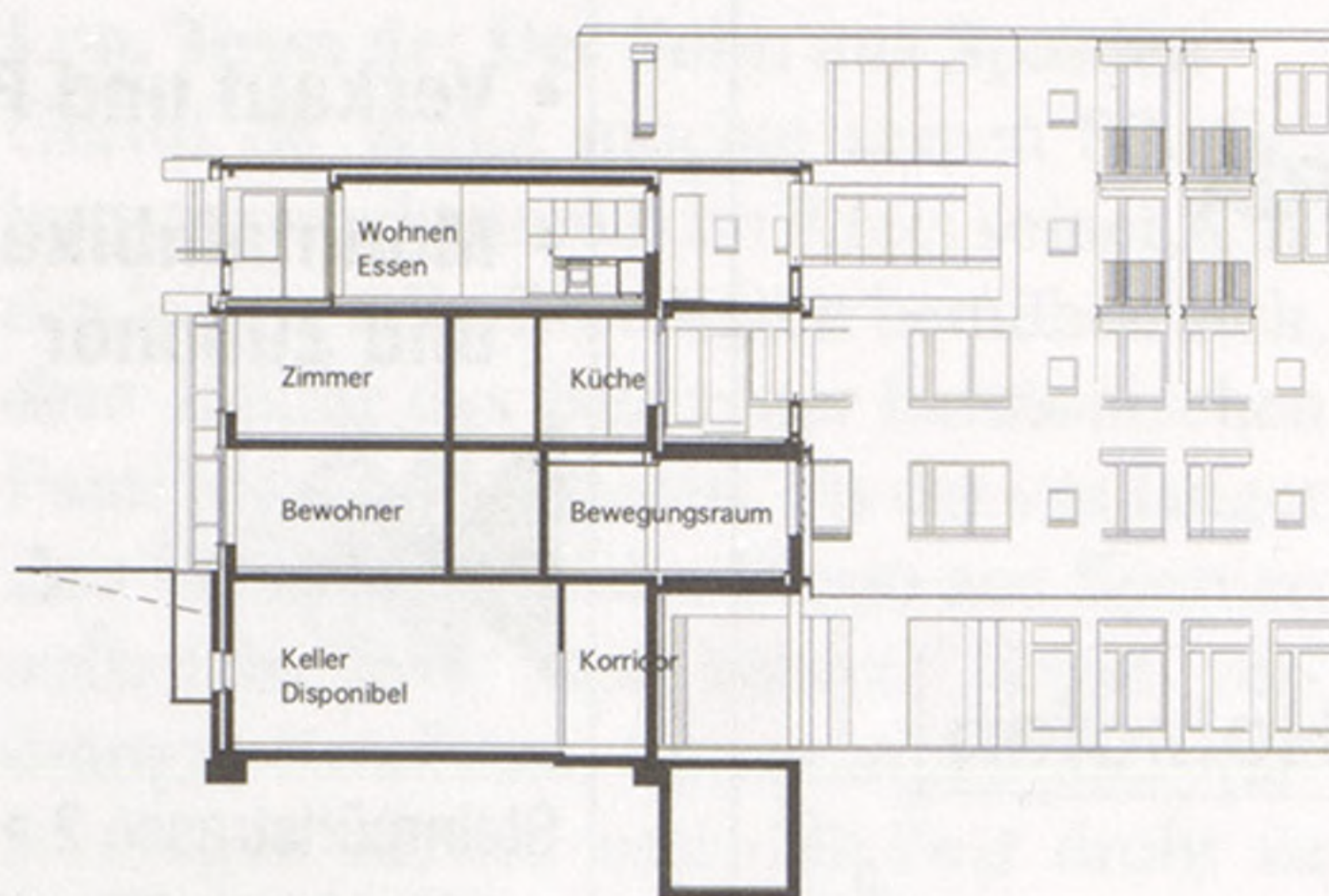
Bedürfnisse haben sich geändert

Die Betriebskosten des Alters- und Pflegeheimes, respektive das alljährliche Defizit, trägt seit Beginn Zumikon zu 40 und Maur zu 60 Prozent. Einerseits ist der Südtrakt nach 22 Jahren sanierungsbedürftig, gebundene Kosten von gut einer Million Franken würden so oder so anfallen. Andererseits haben sich die Bedürfnisse im Alters- und Pflegeheim in den letzten Jahren stark geändert, erklärte der Stiftungsratspräsident Robert Rietiker (siehe auch sein Artikel in der MP vom 16. September). Deshalb will man rechtzeitig Anpassungen einleiten, sprich attraktive Seniorenwohnungen erstellen und geeignete Strukturen bilden für die zunehmende Anzahl schwer Dementer. Die bisherigen Alterswohnungen im 1. Obergeschoss des Südtraktes sollen für eine Dementen-Wohngruppe mit dem notwendigen Bewegungsraum im Innern und auch im Freien umgebaut werden. Das bestehende Flachdach des Südtraktes wird gemäss Plan aufgestockt und dort sollen vier grosszügige 2½-Zimmer-Wohnungen und eine 1-Zimmer-Wohnung entstehen.

Details des Projektes erläuterten die Forchmer Architekten Peter Gröbli und Ueli Fischer. Den Südtrakt will man mit einer neuen Treppe erschliessen. Im 1. Obergeschoss wird der offene Laubengang geschlossen und dadurch der Wohnraum für Demente vergrössert, sowie die Wiese und das Bord zur Strasse hin ebenerdig als Aussenraum zugänglich gemacht und gestaltet. Sämtliche Leitungen, Bodenbeläge und auch die Aussenfassade werden ebenfalls erneuert. Für die Aufstockung wird aus statischen Gründen ein Leichtbau mit Holzelementen gewählt. Diese teurere Variante erlaubt es zudem, die Bauzeit kurz zu halten. Weiter sind noch Anpassungen und Umbauten im Administrationsbereich geplant.

Rege Diskussion

In der anschliessenden, rege benutzten Diskussion wurden der Bauberater Reto



Das 1. OG im Südtrakt wird ebenerdig, auf dem Dach entstehen Seniorenwohnungen.

(Foto: zvg)

Vollenweider, der Stiftungsratspräsident Robert Rietiker sowie die Gemeinderätin Elisabeth Brüngger mit zahlreichen Fragen und Kritikpunkten konfrontiert. Einzelne Anregungen aus der Diskussion werden gemäss Elisabeth Brüngger eventuell im Weisungsantrag zur Urnenabstimmung noch berücksichtigt. Die meisten Fragen drehten sich um den im Untergeschoss bestehenden Andachtsraum, der nur tech-

nisch und ästhetisch renoviert werden soll. Das empfinden die Votanten aus kirchlichen Kreisen als unbefriedigend. Für eine völlige Neugestaltung des Andachtsraumes werden sie auf eine spätere Ausbauphase vertröstet.

Urnenabstimmung am 27. November

Für Maur war die Orientierungsversammlung zum geplanten Umbau gesetzliche Pflicht, da die Kredithöhe die Kompetenz des Gemeinderates überschreitet, erklärte die Maurer Gemeinderätin Elisabeth Brüngger. Für die Zumiker war es eine willkommene Vororientierung, wie die Zumiker Gemeinderätin Brigitte Bohnenblust dankend erwähnte. Maur wird über das Projekt, das die Gemeinde Maur mit rund 4,4 Millionen Franken belastet, am 27. November an der Urne abstimmen. Die Aufstockung des Südtraktes, budgetiert mit Fr. 1 602 125.–, muss Maur alleine finanzieren, da die Gemeinde Zumikon den Bedarf an Seniorenwohnungen mit einem eigenen Projekt abdecken will.

Infos

«Für Gott sind Suchende die wichtigsten Menschen»

Sechs Abende zum Thema «Basiswissen Christentum», jeweils mittwochs in der Kirche oder der Mühle Maur, 19.30 bis 21.30 Uhr.

Die Reihe «Basiswissen Christentum» nimmt das wieder entstandene Interesse an Religionen im Allgemeinen und dem Christentum im Speziellen auf. Sie bietet eine Einführung und einen Überblick über die wesentlichen christlichen Traditionen und Fragestellungen und deren Bedeutung für die heutige Zeit.

Ein Angebot der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Maur für alle Interessierten.

26. Oktober, Kirche Maur, 19.30 Uhr

«Wer ist das eigentlich, Gott?» Biblische Gottesbilder und Bilderverbot. Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Konrad Schmid, Professor für alttestamentliche Wissenschaft an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

2. November, Mühle Maur, 19.30 Uhr

«Gerechtigkeit und Friede küssen sich.» Psalm 85,11. Die prophetische Tradition des Christentums. Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner.

9. November, Mühle Maur, 19.30 Uhr

«Wer ist Jesus Christus für uns heute?» – Was hoffen wir? Vortrag und Gespräch mit Matthias Mettner, Theologe und Sozialwissenschaftler, Studienleiter.

16. November, Mühle Maur, 19.30 Uhr
Gesprächsabend auf Wunsch mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner.

23. November, Mühle Maur, 19.30 Uhr
Leiden und Glück als Themen theologischer Ethik. Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Johannes Fischer, Professor für theologische Ethik, Leiter des Instituts für Sozialethik der Universität Zürich.

30. November, Mühle Maur, 19.30 Uhr
«Darum pries ich die Freude.» Prediger 8,15. Die spirituelle Tradition des Christentums. Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner.

7. Dezember, Mühle Maur, 19.30 Uhr
«Profil protestantisch». Was es heisst, reformiert zu sein. Vortrag und Gespräch mit Pfarrer Ulrich Knellwolf, Theologe, Autor von Kriminalromanen.

Die Abende sind öffentlich und thematisch in sich abgeschlossen. Sie können als ganzer Kurs oder als Einzelveranstaltung besucht werden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Anzeige



Jo Bâ Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

neu neu neu neu

ab 01. Juni 2005

RESTAURANT/PIZZERIA

QUO VADIS

ZÜRICHSTRASSE 127
8123 EBMATINGEN

☎ 044 980 01 79

50 Pizzasorten aus dem Holzofen



für sagenhafte **CHF 18.50** erhalten Sie:



1 **Pizza** nach Wahl inklusive
1 **Salat** nach Wahl
(gemischter, grüner, Nüsslisalat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **CHF 11.50**

1 **Kinderpizza** inklusive
1 **Glacé** (Schatztruhe)

Für alle Geburtstagskinder
GRATIS (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von
Montag bis Samstag gerne entgegen.
Sonntag Ruhetag

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmingen • Telefon 044 980 58 20

• 079 420 51 35 • Fax 044 980 58 15

www.grabrad.ch

RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen

Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64

Reitzentrum Forch



**Jugend- und Sport-
Anfängerkurs**
17. bis 21. Oktober

Reitstunden für Anfänger und
Fortgeschrittene

Urs Jegen, Reitzentrum Forch
8127 Forch, Telefon 044 980 11 54
www.reitzentrumforch.ch

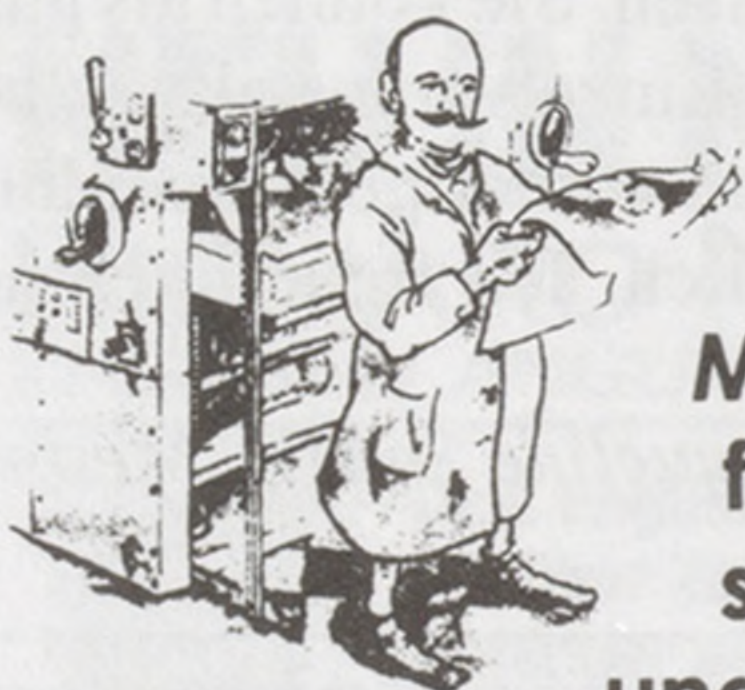
M O V E
Fitness center

Powerplate
X-Vibe



Der neue Weg
zur ganzheitlichen
Fitness in 10 Minuten!
Jetzt im Move.

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Herbst und Winter – die schönste Zeit zum Lesen

Neue Maurmer Bibliotheksbücher

Die Tage werden kürzer, die Abende entsprechend länger. Es kommt die Zeit für gemütliche Leseabende, auch mit neuen Büchern aus der Schul- und Gemeindebibliothek.

Bielenstein, Daniel:

Ein Mann zum Stehlen

Paul hat ein Problem. Er ist Einbrecher – wie soll man das einer Frau erklären, die man gerade erst kennen gelernt hat? Eben, das geht nicht. Deshalb ist Paul fest entschlossen, sich erst zu verlieben, wenn er seinen letzten grossen Coup gelandet hat. Doch dann kommt ihm Lilly in die Quere, die ihm zuerst das Leben rettet und es dann gründlich durcheinander bringt. Ein Mann, eine Frau und der Zufall, der mitspielt. Spielen Sie mit?

Binchy, Maeve: Insel der Sterne

Sie sind vier Freunde, die nur eines verbindet: Sie alle wurden vom Schicksal auf eine griechische Insel verschlagen und möchten ihr so schnell wie möglich wieder entfliehen. Und noch eines haben die vier gemeinsam: Sie alle wollen Abstand zu ihrem bisherigen Leben gewinnen. Und dann ereignet sich eine Tragödie, die sie zwingt, noch einmal ganz neu anzufangen.

Cesco, Federica de:

Die Augen des Schmetterlings

Eine berühmte Designerin zu werden, das ist der Traum der jungen Finnin Angela Pacius. In Tokio, wo sich Tradition und Avantgarde auf faszinierende Weise begegnen, beginnt sie die Ausbildung an einer renommierten Modeschule. Tief taucht sie dort in die verführerisch fremdartige Welt Japans. Und Hals über Kopf stürzt sie sich in eine rauschhafte Liebe zu Dan, einem umschwärmten Künstler. Allmählich jedoch bemerkt Agneta, dass über Dans Familie ein beängstigendes Geheimnis lastet. Da besinnt sie sich auf die magischen Kräfte des Sami-Volkes, in die ihre Grossmutter sie einst einwies. Doch es bedarf all ihres Wissens, um das drohende Unheil abzuwenden von dem Menschen, den sie mehr liebt als ihr Leben.

Goebel, Joey: Vincent

Wussten Sie, dass alle grossen Popsongs und Filme von einem einzigen, aber genialen Künstler stammen? Damit ihm die Ideen nicht ausgehen, sorgen «Beschützer» dafür, dass ihm ständig neues Leid widerfährt, denn das ist der Rohstoff, aus dem wahre Kunst besteht. Bringt das Genie das Kunststück fertig, trotzdem ein glücklicher Künstler zu werden? Ein Roman, der als Satire beginnt, sich in einen bizarren Alptraum verwandelt und am Ende zu Tränen rührt.

Loo, Tessa de: Der Sohn aus Spanien

Gerlof de Windt möchte seinen 80. Geburtstag noch einmal im Kreis seiner Kinder feiern. Alle Beteiligten bemühen sich, dem Jubilar das Bild einer harmonischen Familie zu präsentieren, bis der vor langer Zeit verstossene Sohn Bardo aus Spanien auftaucht. Mit ihm kehren längst verdrängte Konflikte, Spannungen und Verletzungen zurück und das Fest droht zu eskalieren.

Sulzer, Claude Alain:

Ein perfekter Kellner

Die Geschichte beginnt in den Dreissigerjahren im vornehmen Parkhotel bei den Giessbachfällen, hoch über dem Brienzensee im Berner Oberland. Erneste arbeitet als Kellner und soll den Neuankömmling Jakob unterweisen. Sie verlieben sich ineinander. Doch dann stellt Erneste fest, dass Jakob ihn betrügt. Schliesslich verlässt er ihn für einen älteren, zahlungswilligen Mann, einen berühmten Schriftsteller. Tief verletzt geht Erneste seinen Weg und wird überraschend nach Jahrzehnten von seiner Lebensliebe um einen Gefallen gebeten. Claude Alain Suter hat ein stilistisch schnörkelloses Werk geschaffen: ein Lesebuch über die Liebe und den Verrat.

Talarigo, Jeff: Die Perlentaucherin

In der Seto-Inlandsee nach Perlen zu tauchen, eins mit dem Meer sein – das ist der Lebenstraum einer jungen Japanerin. Doch schon mit 19 Jahren wird sie brutal aus allen familiären und sozialen Zusammenhängen gerissen und auf eine kleine Insel verbannt, weil sie Lepra hat. Wie sie in der Gemeinschaft der Aussätzigen ein halbes Jahrhundert lang lebt, wie jeder hier seinen Platz findet, ob als Urnenmaler, Gärtner, Dichter, Geschichtenerzähler oder Krankenpfleger und wie in dieser Gefangenschaft eine ganz eigene Menschlichkeit entsteht, davon erzählt dieses auf historischen Fakten beruhende, überzeugende und zutiefst berührende Romandebüt.

Walters, Minette: Der Aussenseiter

1970 wird der junge Howard Stamp für schuldig befunden, seine Grossmutter Grace kaltblütig in ihrem Haus in Bournemouth ermordet zu haben. Zu lebenslanger Haftstrafe verurteilt, begeht Howard im Gefängnis Selbstmord. Mehr als dreissig Jahre später befasst sich der Anthropologe Jonathan Hughes mit dem Fall und erkennt schnell, dass die Beweisführung eindeutig Mängel hatte. Gemeinsam mit der resoluten George Gardener, die schon lange von Howards Unschuld überzeugt ist, beschliesst er herauszufinden, was damals wirklich geschah. Und die beiden

stellen bald fest, dass es einige Leute in Bournemouth gibt, die grösstes Interesse daran haben die Vergangenheit ruhen zu lassen.

Zoppi, Emil: Schrot und Eis:

Als Zürichs Landvogt gegen die Regierung putschte (Historischer Roman)

Ein Flintenschuss peitscht, nahe schon, bald darauf ein zweiter. Einige Ratsherren stürzen zu den Fenstern, reissen sie auf. Geschrei und Hufgeklapper und Glockenklang brandet herein, so dass der Ruf untergeht, den Hess dem in sich versunkenen Hegetschweiler zuschleudert: «Haben Sie nicht vereinbart, dass der Pöbel zwei Stunden Ruhe bewahrt?»

Weitere empfohlene Neuheiten

Allende, Isabel: Zorro

Camilleri, Andrea: Der falsche Liebreiz der Vergeltung

Fried, Amelie: Rosannas Tochter

Fredriksson, Marianne: Die Jahre mit Jan

Hammesfahr, Petra: Der Schatten

Hannah, Kristin: Was wir aus Liebe tun

Hartmann, Lukas: Die Deutsche im Dorf

Link, Charlotte: Der fremde Gast

Sparks, Nicholas: Die Nähe des Himmels

Vargas, Fred: Der vierzehnte Stein

Winter, Alex: Ein Gespür für Mord

Wood, Barbara: Wilder Oleander

Die Bibliotheken in Ebmatingen und Maur bleiben während den Herbstferien vom 9. bis 23. Oktober geschlossen.

Die Bibliothek Aesch/Forch ist jeweils am Mittwochabend von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Erholende Tage wünscht Ihnen

Brigitte Lüem

Infos

Händ Sie gwüsst, ...

...dass jeweils am Donnerstag um 12 Uhr in der Schützenwis der Begegnungstisch offen ist?

Bunt wie ein Blumenstrauß sind die Themen wie auch die Menschen, die sich treffen und jede Woche verschieden sind. Wir erzählen, lachen, reden und freuen uns. Mit neuen Gedanken und Impulsen starten wir jeweils in die neue Woche.

Anita Rüedi, Ebmatingen

Anzeige

Zu vermieten in Ebmatingen nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum ca. 84 m², Fr. 110.–/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Für Traumtänzer

"All that jazz"
Anhänger
18Karat Gold

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

«Warum nicht Schätti?»

ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 044 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

Forch – Guldenenhöhe endlich wieder einmal ein durchdachtes Projekt!

Überzeugen Sie sich selbst von unseren 6-Zimmer-Einfamilienhäusern (ab 223 m² NWF), mit vier Nasszellen, zwei Garagenparkplätzen usw. und helfen Sie mit bei der Innenausbau-gestaltung. Bezug: 2. Quartal 2006
VP CHF 1,35 Mio. – CHF 1,5 Mio.

ROSENGARTENSTRASSE 3 · 8125 ZÖLLIKERBERG
TEL 044 395 40 00 · FAX 044 395 40 04
WWW.VFPAG.CH · E-MAIL: INFO@VFPAG.CH



Institute of Science, Art & Movement
Women's Mental & Physical Health

i-sam.ch

- **Neu** ab 24. Okt. 2005: **YoPilates**
- Fortlaufende Kurse: Power-Yoga, BBP, Back-Gym, Bodyforming usw.
- **Neu:** Verhaltenswissenschaftler ETH erteilt individuelle Lern-Motivations-kurse für Jugendliche & Lernende.
- Sport & Anti-Stress-Schmerz **Massagen**
Radu's Massage Kurier 079/401 89 90
- Unser einmaliger Begegnungsort kann für Seminare und Workshops gemietet werden.

i-sam, Buchzelgstr. 114, 8053 ZH-Witikon
Info: Lucia Ballerini www.i-sam.ch
Tel: 044 / 401'22'92 forme@i-sam.ch



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute (Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten im Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive

Forch • Egg
Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch

Zu vermieten in **Scheuren-Forch** **Lagerraum, 130 m²**

4 Meter hoch und kleines Büro.
Ebenerdig mit grossem Tor und Parkplatz.
Ab November 2005 oder nach Vereinbarung.
Auskunft unter 044 887 62 02.

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero
Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero
Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger
Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen
Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Winterbepflanzung auf den Friedhöfen

Ab Montag, 18. Oktober, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner M. Metzler unter Telefon 044 980 02 09 anzumelden.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grabschmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis 17. Oktober abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofvorsteher

Kostenlose Entsorgungsmöglichkeiten für Leuchtmittel (Lampen)

Am 1. August 2005 ist in der Schweiz die kostenlose Entsorgung für Leuchtmittel eingeführt worden.

Die normalen Glühbirnen (Standard, Kugel, Kerze, Spot, Stiftsockel, Halogenstäbe, Soffitten, Decor) fallen nicht unter die Kategorie, die separat als Sonderabfall zu entsorgen sind. Diese können wie bisher direkt entsorgt werden.

Folgende Leuchtmittel sind separat an die Verkaufsgeschäfte oder SENS-Sammelstellen zurückzubringen:

- LED-Lampen (Licht emittierende Dioden)
- Leuchtstoffröhren, Fluoreszenzröhren, FL-Röhren, U-Lampen (Niederdruckentladungslampen)
- Kompaktleuchtstofflampen, Energiesparlampen
- Halogenmetallampflampen (Hochdruckentladungslampen)
- Quecksilberdampflampen
- Natriumdampflampen
- Induktionslampen
- Speziallampen wie Heimsonnenlampen, Solarienröhren, UV-Strahler

Im Internet unter www.slr.ch finden Sie dazu die genauen Angaben mit Abbildungen.

Die oben aufgeführten Leuchtmittel/Lampen gelten als Sonderabfall und sollten nicht über den Hauskehricht entsorgt werden.

Nebst den Verkaufsgeschäften, die verpflichtet sind, solche Leuchtmittel für die Entsorgung kostenlos entgegen zu nehmen, können diese Lampen neu auch in der Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen kostenlos abgegeben werden.

Für Ihr Verständnis und eine ordnungsgemässe Entsorgung Ihrer Leuchtmittel danken wir Ihnen bestens.

Gesundheitssekretariat Maur

Änderung des Reglements über die Abfallgebühren der Gemeinde Maur

1. Gestützt auf Art. 12 Ziff. 1 der Abfallverordnung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 19. September 2005 das Reglement über die Abfallgebühren der Gemeinde Maur mit Wirkung ab 1. Januar 2006 wie folgt angepasst:

Grundgebühr pauschal	bisher Fr.	neu Fr.
Einfamilienhaus	125.–	100.–
Betrieb	125.–	100.–
Wohnung	80.–	65.–
Landwirtschaftsbetrieb	100.–	80.–
Ferien-/Weekendhaus	55.–	45.–

zuzüglich 7,6 % Mehrwertsteuer

Alle übrigen Gebührenansätze bleiben unverändert.

2. Der Beschluss und das vollständige Gebührenreglement liegen während 30 Tagen von dieser Publikation an gerechnet im Gemeindehaus (Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Gegen diesen Erlass kann innert 30 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

Bestätigungswahl der evangelisch-reformierten Pfarrer/Pfarrerinnen für die Amtsdauer 2006/2012

Die Kirchenpflege der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur hat am 29. März 2005 beschlossen, den Stimmberechtigten

Pfarrer Kurt Gautschi
(Beschäftigungsgrad 100%)

Pfarrer René Perrot
(Beschäftigungsgrad 80%)

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
(Beschäftigungsgrad 70%)

zur Bestätigung für die am 1. Juli 2006 beginnende neue Amtsdauer 2006/2012 vorzuschlagen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte findet die Bestätigung in stiller Wahl statt, sofern nicht innert 20 Tagen vom Datum dieser Publikation an gerechnet, mindestens 200 reformierte Stimmberechtigte die Bestätigungswahl durch die Urne verlangen. In diesem Fall findet am 21. Mai 2006 für alle zu bestätigenden Pfarrpersonen eine Wahl an der Urne statt.

Das Begehren auf Durchführung der Urnenwahl ist bis zum 17. November 2005 schriftlich an den Präsidenten der Kirchenpflege, Peter Scheuermeier, c/o reformierte Kirchgemeinde Maur, Zelglistrasse 64, 8122 Binz, zu stellen. Auf jedem der eingereichten Unterschriftenbogen ist dieses Begehren deutlich anzuführen. Die unterzeichnenden Stimmberechtigten sind mit Namen, Vornamen, Geburtsjahr und Adresse anzuführen. Ein Rückzug des Begehrens ist nicht zulässig. Begehren um Vornahme von Pfarrwahlen an der Urne sind nicht öffentlich. Namen und weitere Angaben der Unterzeichnenden unterliegen dem Amtsgeheimnis. Es wird lediglich die Anzahl der eingereichten Unterschriften bekannt gegeben.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Maur

So stimmten die Maurer Stimmberechtigten am 25. September 2005

Eidgenössische Vorlage	Ja	Nein
Personenfreizügigkeit	2390	1427

Kantonale Vorlagen	Ja	Nein
Verdoppelung der Kinderabzüge	1134	2295
Gegenvorschlag: Änderung Kinderabzug	2181 für 1	1092 für 2
Stichfrage	984	2165

Kommunale Vorlagen	Ja	Nein
Gemeindeordnung: Neuregelung		
Einbürgerungen	2309	932
Gemeindeordnung: Gemeindereferendum	2570	551
Schulgemeindeordnung: Reduktion Schulpflege	3089	170

Stimmbeteiligung 62,4 %

Anzeigen

Parkett schleifen, versiegeln, ölen

*maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51*

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 2. Oktober

10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus

Zur Frage der Priesterberufungen mit
Pfarrer Stefan Staubli

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur
11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine, öku-
menisch, «Schtuune und Danke säge»,
Kirche St. Franziskus, anschliessend
Chinderchiletee



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 3. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 5. Oktober

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 6. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Zur Frage der Priesterberufungen 1./2. Oktober

Pfarrer Stefan Staubli, Leiter des Ein-
führungsjahres für Priesteramtskandi-
daten im Priesterseminar St. Luzi in
Chur, gibt Impulse aus mehrjähriger
Erfahrung seiner Bemühungen um
Priesterberufungen heute.

Jubla-Minis-Herbstlager

in den Flumserbergen vom 15. bis 22.
Oktober. Information und Anmeldung
für Kurzentschlossene: Telefon 044
980 18 21, E-Mail minis@ggaweb.ch.

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Ich suche Job, z. B. Kinder hüten, spazie-
ren mit Betagten oder behinderten Men-
schen, Hilfe im Restaurant oder Alters-
heim, Angebote unter Tel. 076 325 27 28.

www.professionelle-lotosysteme.ch. Jetzt
ist es möglich, Euro-Millions-Lotto mit

bis 21 Wahlzahlen gekürztes System und
bis 10 Wahlzahlen Vollsystem zu spielen!
Fr. 34.80. Z. Török, Tel. 044 980 23 47.

Gartenhilfskraft gesucht für Hecken und
Bäume schneiden und Material abführen.
Telefon 044 980 01 76.

Infos

Aeschmer Herbstmarkt mit Moschtete

1. Oktober, von 11 bis 15 Uhr

Endlich ist es wieder einmal soweit: Wir
laden Sie alle, Gross und Klein, an unse-
ren Aeschmer Märt mit Moschtete ein.
Viele interessante Angebote warten auf
Sie.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Den frisch gepressten Most ab Presse kön-
nen Sie gleich in den von Ihnen mitge-
brachten Flaschen kaufen und dann pro-
bieren. Gegen Durst und Hunger gibt es
Kaffee und Kuchen, eine Bar mit ver-
schiedenen Getränken – geöffnet bis 17
Uhr – und feines vom Grill.

Zudem ist die Schatzkammer von 13.30
bis 16 Uhr geöffnet. Und es gibt Büchsen-
schessen und Päcklifischen für die Klei-
nen. Die Kinder können sich ebenfalls am
Marktgeschehen beteiligen, denn es gibt
einen Kinderflohmarkt.

*Für die Most- und Märtgruppe
Katharina Hess*

Einladung zur Viehschau

1. Oktober, beim Schützenhaus Maur

Statten Sie diesem traditionellen Anlass
einen Besuch ab, denn er bietet für Gross
und Klein, Jung und Alt etwas: Verfolgen
Sie die interessante Arbeit der Experten
von 9.30 bis 12 Uhr, lassen Sie sich den
ganzen Tag hindurch vom Festwirt kuli-
narisch verwöhnen. Zum Verweilen in der
Festwirtschaft laden nebst den üblichen
Wurstwaren auch ein feines Menu ein. Die
Wahl der Miss Maur im Verlauf des frü-
heren Nachmittags sollten Sie auf keinen
Fall verpassen.

Nehmen Sie am Publikumswettbewerb
teil und gewinnen Sie einen der verlok-
kenden Preise. Die jüngeren Besucher
können sich im Streichelzoo vergnügen
und Bekanntschaft mit verschiedenen
Tieren schliessen. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Landwirtschaftskommission Maur

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Frei-
tag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 7. Oktober:

Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 1. Oktober,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

«Gott hat keine Hände – nur die unsrigen»



Madeleine Rinaldi.

(Foto: zvg)

Seit Beginn des Schuljahrs hat die reformierte Kirchgemeinde eine neue Katechetin für den Dritt-Klass-Unți Aesch. In einem Gespräch stellt Madeleine Rinaldi sich vor.

Zeiger: Madeleine Rinaldi, wieso haben Sie sich zur Katechetin ausbilden lassen?
Madeleine Rinaldi: Weil ich zur richtigen Zeit unserer Pfarrerin, Jacqueline Sonogo Mettner, begegnete. Sie hatte mich bei einem Kolibri-Kreativlager als Mitleiterin kennen gelernt. Wir fanden schnell einen Draht zueinander und führten intensive religiöse Gespräche.

Daraus ergab sich nahtlos der nächste Schritt: die Ausbildung zur Katechetin?
Zunächst erbat ich mir Bedenkzeit, musste ich mir doch nach der überraschenden Anfrage erst über meine eigene Religiosität klar werden. Ausserdem sind meine Kinder erst 5, 7 und 10 Jahre alt, und der Einstieg in die Berufswelt – denn um einen ersten Schritt dahin handelte es sich – kam mir zu früh. Den Ausschlag gab, dass ich gerne mit Kindern umgehe und mich diese Ausbildung reizte: Ein regelmässiger religiöser Unterricht ermöglicht einen vielseitigeren Zugang zum Kind als ein noch so kreatives einmaliges Sommerlager.

Wer trägt die Ausbildung?

Sie ist Teil des 2004 durch die evangelisch-reformierte Landeskirche erarbeiteten religionspädagogischen Gesamtkonzepts. Mit ihm möchte die Kirche auch in Maur – seit sich der Staat aus der religiösen Erziehung an der Schule zurückzog – Kinder und Jugendliche in ihrer religiösen Entwicklung bis zur Konfirmation begleiten. Der seit Jahren bestehende Dritt-Klass-Unți wurde so zum Mosaikstein in diesem Programm.

Wie sieht die Ausbildung aus?

In einem ersten theoretischen Teil beschäftigte ich mich zur Vorbereitung auf den Dritt-Klass-Unți – in einem Kurs der Landeskirche – ein Jahr lang mit Sozialpsychologie, Methodik und Didaktik sowie religiösem Grundwissen. Inzwischen hat der praktische Teil begonnen, in dem ich – ebenfalls mit fachlicher Begleitung – meine ersten Gehversuche im Religionsunterricht an der Unterstufe in Aesch mache.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Dass die Kinder den Unterricht stark prägen, hat doch jedes einzelne Kind ein Recht auf Spiritualität, auf den eigenen Weg zum Glauben. Manche bringen zwar keine religiösen Kenntnisse mit, doch anderen ist die christliche Religion vertraut: Sie kennen einige Lieder, biblische Geschichten, das Vaterunser. Alle sind neugierig, wollen mehr erfahren, sind voller Ideen und machen begeistert mit.

Bleiben die Eltern nur in Hintergrund?

Eigentlich schon. Doch steht es ihnen frei, meinen Unterricht, die Gottesdienste mit Beteiligung ihrer Kinder oder eine im November von der Kirche angebotene Fortbildung, den Kurs Basiswissen Christentum, zu besuchen.

Sind Sie für alle Kinderfragen gewappnet?

Nicht besser als andere Eltern. Andererseits hinterfragen Kinder in diesem Alter nicht alles. Sie haben noch eine mystische Vorstellung von Gott. So versuche ich, ihr «Gottesbild» nachhaltig zu prägen, indem ich ihnen erzähle, dass auch der liebende Gott nicht einfach ihre Wünsche erfüllt, sondern sie selber zur Verwirklichung ihrer Ideen beitragen müssen. Die Theologin Dorothee Sölle formulierte dies so: «Gott hat keine Hände, nur die unsrigen».

Wie ist der Dritt-Klass-Unți aufgebaut?

Nach Grundthemen, die wir im Gespräch erarbeiten. Damit die Kinder diese auch sinnlich begreifen, bereiten wir gemeinsame Gottesdienste vor. So wird meine Klasse in Maur am 2. Oktober einen Taufgottesdienst mitgestaltet und eine Taufe miterleben. Später kommen Themen wie Abendmahl, Beten, Pfingsten und Kirchenjahr an die Reihe, so dass sie nach einem Jahr erste Vorstellungen vom kirchlichen Leben und einen Zugang zum Glauben haben können.

Interview: Gisela Goehrke

Gottesdienste

■ Sonntag, 2. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

Steine, die reden

Familiengottesdienst mit Taufe

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Katechetin Madeleine Rinaldi Bosshardt und die 3.-Klass-Unți-Kinder von der Forch

Reimund Pingel, Orgel

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

Unsere Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Massen gewichtige Herrlichkeit. (2. Kor 4,17)

Pfarrer René Perrot

Helene Schulthess, Querflöte

Volker König, Klavier

Chilekafi

Kollekten: Freie Evangelische Schule, Zürich

11.15 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Schtuune und Danke säge

Amanda Ehrler, Gemeindegastgeberin und Team

Anschliessend Chinderchiletee

Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 30. September

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch

Kolibri

■ Sonntag, 2. Oktober

17 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

Susanne Baumgartner, Jugendarbeit und Team laden alle Interessierten herzlich ein zum

Lagerrückblick des Sommerlagers «Himmelwärts über Teufelsbrücken»

■ Dienstag, 4. Oktober

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Kolibri

Vor den Schulferien findet der Kolibri am Donnerstag in Binz und am Freitag in Maur nicht statt.

Terminkalender

Amtswoche

2. bis 8. Oktober

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Mittwoch, 5. Oktober

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Christlicher Antijudaismus und wie wir ihm heute begegnen

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Stubete

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse: Kirchgemeindegastgeberin

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



**Yumi
Stäuble-Miyazaki**
Forch

1998 haben Sie Ihr Heimatland Japan definitiv verlassen und sind in die Schweiz übersiedelt. Was war der Grund für Ihren Entschluss?

1994 habe ich bei einem Sprachaufenthalt in England einen Schweizer kennen gelernt. Nach Jahren mit intensivem Briefwechsel und Besuchen in der Schweiz habe ich gegen den Willen meiner Eltern mein Zuhause verlassen, habe Deutsch gelernt und bin in die Heimat meines Freundes und jetzigen Mannes gezogen.

Wie stehen Ihre Eltern inzwischen zu Ihrem Entscheid?

Zu Beginn empfanden Sie die Distanz zwischen Japan und der Schweiz einfach zu gross. Heute stellt das für sie kein Problem mehr dar. Ein Mal im Jahr besuchen wir meine Eltern in Japan und ich telefoniere regelmässig mit ihnen. Meine Mutter verstand mich eher als mein Vater. Mit dem ersten Kind war es für ihn dann auch in Ordnung.

Gibt es etwas, das Sie hier vermissen?

Nein, eigentlich nicht. Japan und die Schweiz sind beides fortschrittliche Länder, vom Leben her merke ich keinen Unterschied. Auch gibt es alles zu kaufen, was es für ein japanisches Gericht an Zutaten braucht – ich koche nämlich sehr gerne. Und die Landschaft hier ist ähnlich wie dort, wo ich herkomme.

Sind Sie berufstätig? Nein, unsere beiden Kinder Joel (6) und Louis (3) sind noch zu klein. Sie brauchen meine volle Aufmerksamkeit.

Engagieren Sie sich in der Gemeinde?

Seit dem Frühling leite ich das jeweils am Mittwochvormittag stattfindende MUKI-Kafi des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch. Zudem sind mein Mann und ich aktiv bei der Kompostgruppe Aesch mit dabei. Und am 1. Oktober betreiben wir wieder die Ortsvereinbar am Herbstmarkt Aesch.

Was wird in der Bar angeboten?

Die Bar hat zwei Stunden länger offen als der Markt. Von 11 bis 17 Uhr gibt es unter anderem Proseccocüpli und Orangensus sowie Rimuss für die Kinder. Dazu servieren wir dieses Jahr wieder unsere selbstgemachten Schinkengipfeli.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 30. September

Annahme Kinderkleiderbörse Pro Knirps, 17.30 bis 19 Uhr, Lotharhaus Binz. Irène Kalt, Telefon 044 980 68 86.

■ Samstag, 1. Oktober

Verkauf Kinderkleiderbörse Pro Knirps im Lotharhaus in Binz, 9 bis 12 Uhr.

Viehschau und Festwirtschaft beim Schützenhaus Maur. Arbeit der Experten von 9.30 bis 12 Uhr, Wahl der Miss Maur im Verlauf des früheren Nachmittags.

Herbstmarkt mit Moschtete rund ums Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 11 bis 15 Uhr, Bar bis 17 Uhr.

Die Schatzkammer im Wettsteinhaus hat am Herbstmarkt ebenfalls geöffnet.

Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

Reitschulcup, Reitzentrum Forch, 14 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 2. Oktober

Mahnwache, Verein Flugschneise Süd – Nein, Flughafen Kloten, Check-in-2-Abflughalle, 10 bis 11 Uhr.

Führung im Botanischen Garten Grünlingen, kostenlos, Dauer ca. eine Stunde, Treffpunkt beim Eingang um 11 Uhr.

Jazzmatinee «ETH-Big-Band», Eintritt Fr. 20.–/25.–, Musikcontainer, Asylstrasse 10, Uster, ab 11 Uhr.

Maurmer Reitertreffen, Reitzentrum Forch, 12 bis 17 Uhr.

■ Montag, 3. Oktober

Stubete im Restaurant Schürli, ab 19.30 Uhr.

■ Dienstag, 4. Oktober

Seniorenwanderung nach Maienfeld und Umgebung. Treffpunkt: HB Zürich um 7.30 Uhr am Perronkopf des Schnellzuges Sargans/Feldkirch (JC 169), Abfahrt um 7.40 Uhr. Anmeldung bis 1. Oktober an Peter Blum, Telefon 044 980 12 51.

Spiel- und Kaffitreff Pro Knirps, Irène Kalt, Telefon 044 980 68 86. Familienzentrum Binz, 15 bis 17 Uhr.

■ Mittwoch, 5. Oktober

Alteisen- und Grobmetallsammlung in der Gemeinde. Bitte bis 8 Uhr bereit stellen.

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 6. Oktober

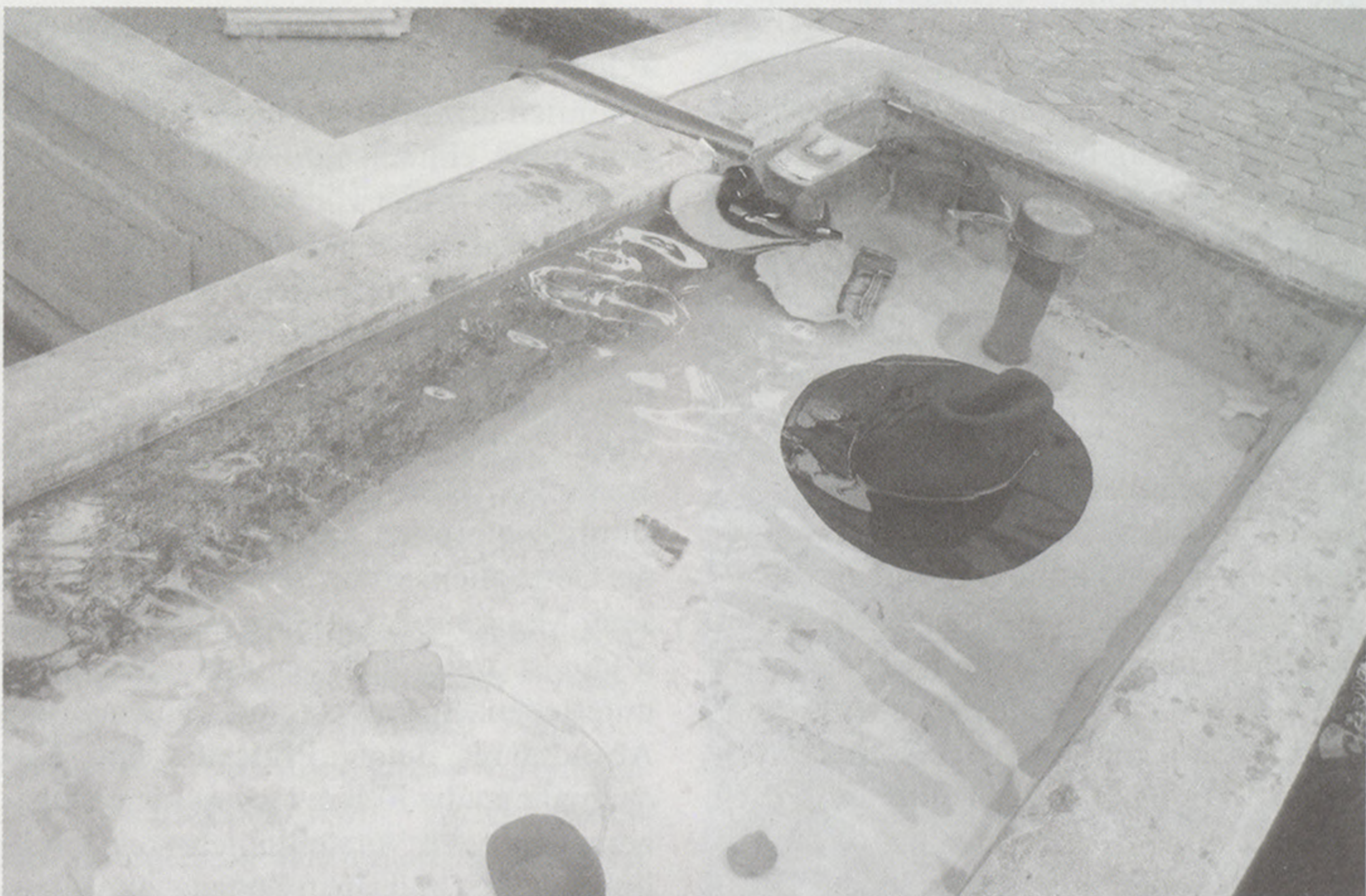
Kartonsammlung in der Gemeinde. Bitte gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr; Beratung in der Burgscheune Maur, Burgstrasse 4, 14 bis 16 Uhr.

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Die Bibliotheken in Ebmingen und Maur bleiben während den Herbstferien vom 9. bis 23. Oktober geschlossen. Die Bibliothek Aesch/Forch ist jeweils am Mittwochabend von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Ansicht



Wer vermisst seinen Hut? Abzuholen im Ebedinger Dorfbrunnen – frisch gewaschen.

(Foto: Colette Schumacher)